

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Ortsgemeinde Mudersbach		
Straße	Hüttenweg 2 - 4		
PLZ, Ort	57555 Mudersbach		
Telefon	0 27 41/68 83 05	Fax	
E-Mail	b.gotthardt@kirchen-sieg.de	Internet	www.kirchen-sieg.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	50 - 01/2025
---------------	------------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung[Kölner Straße 41-43, 57555 Mudersbach](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

[Los 1 - Abbruch Gebäude Kölner Straße 41](#)
[Los 2 - Abbruch Gebäude Kölner Straße 41a](#)
[Los 3 - Abbruch Gebäude Kölner Straße 43](#)
[Los 4 - Tiefbauarbeiten](#)

Aufgrund der äußerst verschachtelten und zusammenhängenden Bauweise war im Vorfeld der Ausschreibung keine detaillierte Mengen- und Massenermittlung der in den Objekten verbauten Materialien und Baustoffe möglich. Daher sind zur Kalkulation des Angebotspreises

- die den Vergabeunterlagen genannten Bausubstanzgutachten und Planunterlagen zu verwenden, und
- es ist zwingend ein Ortstermin im Vorfeld der Angebotsabgabe nach Rücksprache mit dem Auftraggeber bzw. dem Büro IBW Freudenberg durchzuführen, um eigene Aufmaße an den Objekten und am Projektgrundstück zur eigenen Ermittlung von Mengen und Massen vorzunehmen. Zudem müssen bei dem Ortstermin die örtlichen Gegebenheiten und mögliche Stellflächen für die Baustelleneinrichtung (BE), Zuwegungen etc. durch den Bieter besichtigt werden. Im Zuge der Abbrucharbeiten ist eine Berufung auf Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten nicht zulässig.

Hierzu setzen Sie sich über die Bieterkommunikation mit der Vergabestelle in Verbindung, die sodann die Terminkoordination mit der Fachstelle übernimmt.

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Unterlagen, die dem Los 1 beigelegt sind, für das gesamte Vergabeverfahren gelten und somit auch für die übrigen Lose Anwendung finden. Ein separater Download dieser Dokumente für die anderen Lose ist nicht erforderlich.

[Beschreibung des Vorhabens – Leistungsbeschreibung.pdf](#)
[BS 105-22-1 Bausubstanzgutachten Kölner Straße 41.pdf](#)
[BS 105-22-2 Bausubstanzgutachten Kölner Straße 41a.pdf](#)
[BS 105-22-3 Baugrunduntersuchung Kölner Straße 41a.pdf](#)
[BS 105-22-4 Bausubstanzgutachten Kölner Straße 43-43a.pdf](#)
[0534_Lph_6a_An1_1_Lageplan_2025-01-22.pdf](#)

0534_Lph_6a_An1_2_Längsschnitt_Achse-11_2025-01-22.pdf
 0534_Lph_6a_An1_3_BI_1-9_Querprofile_Achse-10_2025-01-21.pdf
 Entwurf_Bauvertrag

Auch die Eigenerklärung LD (Formblatt 124), die Referenzliste, die Nachweise (gültigen Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 und 521 sowie gem. TRGS 524) sowie die Berufs/Betriebshaftpflichtversicherung in der angemessenen Höhe (2.000.000 für Personenschäden, 1.000.000 für sonstige Schäden) zur Prüfung der Eignung sind nur einmal für das gesamte Verfahren abzugeben.

Losbezogen separat einzureichen sind hingegen:

Angebotsschreiben (Formblatt 213)
 Leistungsverzeichnisse
 Verzeichnisse über Nachunternehmer (Formblätter 233, 235, 236)

Eine Nach/Unter/Subunternehmer - Beauftragung ist für das Los 4 "Tiefbauarbeiten" ist ausgeschlossen. Diese Arbeiten sind vom Auftragnehmer in Selbstorganisation/Selbstaussführung vorzunehmen. Weiterhin ist der Abbruch des Rohbaus in Selbstorganisation/Selbstaussführung vorzunehmen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage /

Zweck des Auftrags /

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Baubeginn: spätestens am 28.04.2025
Ende der Baumaßnahme: spätestens am 31.07.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Aufhebung der einseitigen Straßensperrung: spätestens am 30.06.2025
Abnahme: spätestens am 04.08.2025
Vollständige Abrechnung: spätestens am 29.08.2025
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E81683136>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 20.03.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 18.04.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E81683136>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

: 100%

s) Eröffnungstermin am 20.03.2025 um 10:00 Uhr

Ort

Rathaus der Verbandsgemeindeverwaltung, Raum 419/427

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen _____

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
wird den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- gültigen Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 und 521 sowie gem. TRGS 524
- Referenzliste mit mindestens fünf erfolgreich abgeschlossenen Abbruchprojekten aus den vergangenen drei Jahren aus der Art und Umfang der Maßnahme sowie der jeweilige Auftraggeber hervorgehen

Bedingung an die Ausführung:

Eine Nach/Unter/Subunternehmer - Beauftragung ist für das Los 4 "Tiefbauarbeiten" ist ausgeschlossen. Diese Arbeiten sind vom Auftragnehmer in Selbstorganisation/Selbstausführung vorzunehmen. Weiterhin ist der Abbruch des Rohbaus in Selbstorganisation/Selbstausführung vorzunehmen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Auf Verlangen der Vergabestelle im Zuge einer weitergehenden Eignungsprüfung (nicht direkt mit der Angebotsabgabe vorzulegen):

Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabepflichtstelle -

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

vergabepflichtstelle(at)mwwlvw.rlp.de

06131 16-2546, -2295